

**GESELLSCHAFT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG**

**32. TAGUNG FÜR RECHTSVERGLEICHUNG  
VOM 17. BIS 19. SEPTEMBER 2009**

***„DIE ORDNUNG DER WIRTSCHAFT –  
ZWISCHEN NATIONALER GESTALTUNG UND  
INTERNATIONALER ZUSAMMENARBEIT“***

**IN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

Der Vorstand der

**Gesellschaft für Rechtsvergleichung**

gibt sich die Ehre, zu der vom 17. bis 19. September 2009  
in der Universität zu Köln stattfindenden

**TAGUNG FÜR RECHTSVERGLEICHUNG**

verbunden mit der 32. Ordentlichen Mitgliederversammlung  
der Gesellschaft für Rechtsvergleichung einzuladen.

Jürgen Schwarze, Gerhard Hohloch, Heinz-Dieter Assmann,  
Jürgen Basedow, Ulrich Becker, Uwe Blaurock, Peter Jung,  
Christian Kirchner, Ulrich Loewenheim, Eibe Riedel,  
Monika Schlachter, Ulrich Spellenberg, Christian Starck,  
Thomas Weigend, Reinhard Zimmermann

**Zur 32. Tagung für Rechtsvergleichung  
Universität zu Köln  
17. bis 19. September 2009**

Vom 17. bis 19. September 2009 findet in Köln die 32. Tagung für Rechtsvergleichung statt. Das Programm dieser Tagung hat das Generalthema „Die Ordnung der Wirtschaft – zwischen nationaler Gestaltung und internationaler Zusammenarbeit“. Das Thema ist von ersichtlich hoher Aktualität. Der Festvortrag von Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner widmet sich ihm unter dem Motto „Neue Aufgaben von Methoden der Rechtsvergleichung“. Am nachfolgenden Freitag wird das Thema durch die Fachgruppen der Gesellschaft für Rechtsvergleichung in insgesamt fünf Arbeitssitzungen behandelt. Die Spannbreite des Themas ist groß. „Untreue“ verichtet Vermögen Dritter weltweit, die Fachgruppe Strafrechtsvergleichung vergleicht die unterschiedlichen Herangehensweisen maßgeblicher Rechtsordnungen an den Straftatbestand. Einflüsse der Religion auf die Gestaltung von wirtschaftsrelevanten Rechtsgeschäften sind ein Thema der Fachsitzung Grundlagen und Öffentliches Recht. Konvergenzen in der Entwicklung des Gesellschaftsrechts ist die Arbeitssitzung der Fachgruppe „Handels- und Wirtschaftsrecht“ gewidmet. Die Fachgruppen „Europarecht“ und „Arbeits- und Sozialrecht“ befassen sich zeitweise gemeinsam mit der „Gemeinwohlverantwortung“ im Europarecht und im europäischen Sozialrecht. Die Fachgruppe Zivilrechtsvergleichung hat sich dieses Mal die Dienstleistungsverträge zum Thema gemacht.

Der Tradition der Gesellschaft für Rechtsvergleichung entsprechend sind für die ganztägig konzipierten Fachgruppenveranstaltungen auch in Köln bekannte Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland zu gewinnen gewesen. Die Schlussveranstaltung am Samstag, dem 19. September wird wiederum unter Beteiligung namhafter Teilnehmer Tagungsergebnisse präsentieren.

Köln hat als Tagungsstadt viel an Historie wie Gegenwart zu bieten. Das Tagungsprogramm sucht mit den Rahmen- und Abendveranstaltungen den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung Stadt und Region aus reizvoller Perspektive nah zu bringen. Die Universität zu Köln und wie bislang immer die Deutsche Forschungsgemeinschaft und das Bundesministerium der Justiz haben die Tagung im aus dem Programm ersichtlichen Umfang ermöglicht. Ihnen ist zu danken.

Für den Vorstand drücke ich meinerseits die Hoffnung aus, für die Zeit vom 17. bis 19. September 2009 wiederum eine große Zahl von Mitgliedern der Gesellschaft und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung begrüßen zu dürfen.

Freiburg, im April 2009

Gerhard Hohloch

## **PROGRAMM**

Die Eröffnungssitzung findet in der Aula 1 (Hauptgebäude) der Universität zu Köln statt.

Alle übrigen Sitzungen werden in den Hörsälen im Hauptgebäude der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, im UG Hörsaal V, VI, im EG Hörsaal XIb, XII, XIII, XVIII und im OG Hörsaal XXI abgehalten (s. Hinweistafeln vor Ort). Die Mitgliederversammlung und die Plenarveranstaltung werden im Hauptgebäude OG Aula 2 abgehalten.

### **Donnerstag, den 17. September 2009**

18.00 Uhr  
Aula 1  
(Hauptgebäude)

#### **ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG**

#### **BEGRÜSSUNGSANSPRACHE**

Prof. Dr. Jürgen Schwarze  
Vorsitzender der Gesellschaft für Rechtsvergleichung

#### **BEGRÜSSUNGSANSPRACHE**

Prof. Dr. rer. nat. Axel Freimuth  
Rektor der Universität zu Köln

#### **BEGRÜSSUNGSANSPRACHE**

Prof. Dr. Thomas Weigend  
Dekan der Juristischen Fakultät zu Köln

#### **FESTVORTRAG**

Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner

#### **„Neue Aufgaben und Methoden der Rechtsvergleichung“**

20.00 Uhr  
„Die Bastei“  
Konrad-Adenauer-  
Ufer 80

#### **EMPFANG**

der Teilnehmer der Tagung durch die  
Gesellschaft für Rechtsvergleichung  
(zum Bustransfer von der Universität zur  
„Bastei“ siehe Seite 14, 8a unter Hinweise)

Freitag, den 18. September 2009

**GRUNDLAGEN (METHODE, VERGLEICHENDE RECHTSGESCHICHTE, RECHTSETHNOLOGIE) und VERGLEICHENDES ÖFFENTLICHES RECHT**

9.00 – 17.30 Uhr  
Hörsaal XIII  
*Arbeitssitzung der Fachgruppen Grundlagen (Methode, vergleichende Rechtsgeschichte, Rechtsethnologie) und Vergleichendes Öffentliches Recht*

**Einfluss außerrechtlicher Faktoren auf Recht und Rechtsvergleichung**

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner, Berlin  
Prof. Dr. Uwe Kischel, Greifswald

Themenbereich 1: **Einfluss außerrechtlicher Faktoren auf das Recht**

Dr. Kilian Bälz, Frankfurt  
„Islamisches Kreditwesen“

Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka, Potsdam  
„Einfluss jüdischen Denkens und jüdischen Rechts auf das nationale Recht“

N. N.

noch Freitag, den 18. September 2009

Themenbereich 2: **Einfluss außerrechtlicher Faktoren auf die Rechtsvergleichung**

Prof. Dr. Oliver Lepsius, LL.M. (Chicago), Bayreuth  
„Der Einfluss ökonomischen Denkens auf die Rechtsvergleichung“

Prof. Dr. Katharina Pistor, MPA, New York  
„Statistische Rechtsvergleichung“

Prof. Dr. Axel Tschentscher, LL.M. (Cornell), Bern  
„Rechtsvergleichung und empirische Forschung“

im Anschluss  
(ca. 17.30 Uhr)  
Hörsaal VI

Geschäftssitzung der Fachgruppe Grundlagen Methode, vergleichende Rechtsgeschichte, Rechtsethnologie (nur für Mitglieder)

im Anschluss  
(ca. 17.30 Uhr)  
Hörsaal XIII

Geschäftssitzung der Fachgruppe Vergleichendes Öffentliches Recht (nur für Mitglieder)

Nationale Rechtsordnungen und Rechtsvergleichung sind im internationalen Rahmen vielfältigen nichtrechtlichen Einflüssen ausgesetzt, die praktische Beachtung und wissenschaftliche Durchdringung fordern. Die Sitzung widmet sich in einem ersten Teil dem Einfluss der Religion auf das Recht und betrachtet mit besonderem Bezug auf den Islam und den jüdischen Glauben den möglichen Anspruch der Religion, das nationale Recht insgesamt oder international bedeutsame Rechtsgebiete wie das Kreditrecht zu prägen. Der zweite Teil befasst sich kritisch mit dem Einfluss sozialwissenschaftlich-ökonomischer Denkmuster auf die Methode der Rechtsvergleichung. Betrachtet werden der Einfluss der ökonomischen Theorie des Rechts, die zunehmende Bedeutung einer statistisch geprägten Rechtsvergleichung vor allem im Rahmen von Weltbankstudien und die Auswirkungen empirischer Forschungsmethoden auf rechtsvergleichende Studien.

noch Freitag, den 18. September 2009

9.00 – 17.30 Uhr  
Hörsaal XVIII

**ZIVILRECHTSVERGLEICHUNG**

**Dienstleistungsverträge:  
Rechtsvergleichende Perspektiven und  
Gemeinsamer Referenzrahmen**

**Service Contracts: Comparative Experiences  
and the Common Frame of Reference**

Die Vorträge werden zum Teil in deutscher und  
zum Teil in englischer Sprache gehalten.  
Sprachen während der Sitzung und in den  
Diskussionsteilen sind Deutsch und Englisch.

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Reinhard Zimmermann, Hamburg

Prof. Dr. Filippo Ranieri, Saarbrücken  
„Dienstleistungsverträge: Rechtsgeschichte und  
die italienische Erfahrung“

Prof. Dr. Chris Jansen, Tilburg  
„Service Contracts in the Common Frame of  
Reference“

Prof. Dr. Thomas Kadner Graziano, Genf  
„Dienstleistungsverträge in der Schweiz, Öster-  
reich und in Deutschland“

Prof. Dr. Jean-Sébastien Borghetti, Nantes  
„Service Contracts: The French Experience“

Prof. Dr. Simon Whittaker, Oxford  
„Service Contracts: The English Experience“

Prof. Dr. Harry M. Flechtner, Pittsburgh  
„Service Contracts in the United States (and  
under an Economic Perspective)“

noch Freitag, den 18. September 2009

**What Do Recent Codifications have to Say  
about Service Contracts?**

(Kurzbeiträge zu neueren Kodifikationen)

Dr. Eric Tjong Tjin Tai, Tilburg  
„Netherlands“

Jan Schmidt, Hamburg  
„Brazil“

Dr. Knut Benjamin Pissler, Hamburg  
„China“

im Anschluss  
(ca. 17.30 Uhr)  
Hörsaal XVIII

Geschäftssitzung der Fachgruppe  
für Zivilrechtsvergleichung  
(nur für Mitglieder)

Im Jahre 2007 hat eine Forschungsgruppe an der Universität Tilburg Grundregeln eines europäischen Rechts der Dienstleistungsverträge („Service Contracts“) vorgelegt, die die Grundlage für den entsprechenden Abschnitt des Draft Common Frame of Reference bilden. Damit wird das Augenmerk auf einen Bereich des Besonderen Schuldrechts gerichtet, der in der internationalen Diskussion bislang stark im Schatten des Kaufrechts gestanden hat. In der Sitzung der Fachgruppe sollen die in nationalen Rechtsordnungen mit der Regelung der Dienstleistungsverträge gemachten Erfahrungen einander gegenübergestellt und miteinander verglichen werden, um auf dieser Grundlage zu einer Einschätzung des an sechs „Basisaktivitäten“ orientierten neuen Modells des DCFR zu gelangen. Im Einzelnen erörtert werden die Rechtsordnungen Italiens, der deutschsprachigen Länder, Frankreichs, Englands und der Vereinigten Staaten. Kurze Einblicke werden zudem in einschlägige Regelungsstrukturen in den Niederlanden, in China und Brasilien geboten.

noch Freitag, den 18. September 2009

9.00 – 17.30 Uhr  
Hörsaal V

**STRAFRECHTSVERGLEICHUNG**

**Verschleuderung anvertrauten Vermögens  
als strafbare Handlung**

Vorsitz: Prof. Dr. Thomas Weigend, Köln

Lecturer Dr. Antje du Bois-Pedain, Cambridge  
„Fraud by abuse of position und ähnliche  
Verhaltensweisen im englischen Recht“

Prof. Dr. Luigi Foffani, Modena  
„Untreuestrafbarkeit im italienischen Strafrecht“

Prof. Dr. Diego M. Luzon Pena, Alcalá  
„Untreuestrafbarkeit im spanischen Strafrecht“

Prof. Dr. Thomas Rönau, Hamburg  
„Vergleichende Überlegungen zum Tatbestand  
der Untreue“

im Anschluss  
(ca. 17.30 Uhr)  
Hörsaal V

Geschäftssitzung der Fachgruppe  
für Strafrechtsvergleichung  
(nur für Mitglieder)

In Deutschland ist der Straftatbestand der Untreue (§ 266 StGB) in den letzten Jahren in den Mittelpunkt der Diskussion geraten. Dies liegt einerseits an spektakulären Fällen, in denen den Angeklagten Untreue vorgeworfen wurde (Mannesmann, VW, Parteispenden usw.), andererseits an der zunehmenden Kritik an der Weite des Tatbestandes. In ausländischen Rechtsordnungen gibt es häufig keinen unmittelbar vergleichbaren Straftatbestand. Deshalb ist es von besonderem Interesse, die Erfahrungen mit der strafrechtlichen oder anderweitigen Bewältigung der Situation, die § 266 StGB zu erfassen sucht, miteinander zu vergleichen.

noch Freitag, den 18. September 2009

9.00 – 17.30 Uhr  
Hörsaal XIb

**VERGLEICHENDES HANDELS- UND  
WIRTSCHAFTSRECHT**

**Supranationale Gesellschaftsformen im  
Typenwettbewerb**

Vorsitz: Prof. Dr. Peter Jung, Basel

Prof. Dr. Holger Fleischer, LL.M. Dipl.-Kfm.,  
Hamburg

„Supranationale Gesellschaftsformen  
im europäischen Gemeinschaftsrecht“

Prof. Michel Menjucq, Paris  
„Interaction entre le droit français des  
sociétés et les statuts des sociétés supra-  
nationales communautaires“

Prof. Paul Davies, London  
„The role of the proposed European Private  
Company“

Dr. Zoltán Csehi, Budapest  
„Die Attraktivität der supranationalen Gesell-  
schaftsformen in den mittel- und  
osteuropäischen Staaten“

Dr. Peter Hemeling, München  
„Praktische Erfahrungen mit der Societas  
Europaea“

Prof. Claire Moore Dickerson, New Orleans  
„Supranational commercial companies under  
OHADA“

## noch Freitag, den 18. September 2009

Prof. Dr. Rafael M. Manóvil, Buenos Aires  
„Supranationale Gesellschaftsformen im  
MERCOSUR?“

im Anschluss  
(ca. 17.30 Uhr)  
Hörsaal XIb  
Geschäftssitzung der Fachgruppe  
für vergleichendes Handels- und  
Wirtschaftsrecht  
(nur für Mitglieder)

Vor dem Hintergrund des Generalthemas der Tagung beschäftigt sich die Fachgruppe 5 mit der Frage, inwieweit Gesellschaftsformen national bzw. supranational bestimmt sind und inwieweit sie dies sein sollten. Das Nebeneinander von nationalen und supranationalen Gesellschaftsformen wirft zudem Fragen nach ihrem Zusammenspiel und Konkurrenzverhältnis auf. Supranationale Gesellschaftsformen bilden seit langem eine wissenschaftlich stark beachtete Säule des EG-Gesellschaftsrechts. Mit der Societas Europaea steht eine von einigen Großunternehmen gewählte supranationale Rechtsform zur Verfügung. Für die geplante Societas Privata Europaea, deren Statut zur Steigerung ihrer Attraktivität im Rechtsformenwettbewerb mit einigen traditionellen Prinzipien des EG-Gesellschaftsrechts brechen soll, rechnet die EU-Kommission mit etwa einer Million Anwendungsfällen. Die Existenz und mögliche Schaffung supranationaler Gesellschaftsformen sind auch außerhalb der Grenzen der Europäischen Union ein Thema. Die Situation im MERCOSUR und in der OHADA wird deshalb ebenfalls beleuchtet.

## noch Freitag, den 18. September 2009

### **EUROPARECHT UND VERGLEICHENDES ARBEITS- UND SOZIALRECHT**

9.00 – 17.30 Uhr  
Hörsaal XII  
Arbeitssitzung der Fachgruppen  
für Europarecht und vergleichendes Arbeits-  
und Sozialrecht

### **Gemeinwohlverantwortung im Binnenmarkt**

Vorsitz:

Prof. Dr. Monika Schlachter, Trier  
Prof. Dr. Ulrich Becker, München  
Prof. Dr. Jürgen Schwarze, Freiburg

Themenbereich 1: **Staatliche Gemeinwohlverantwortung und  
Wettbewerb**  
Prof. Dr. Heike Schweitzer, Florenz  
Prof. Dr. Jacqueline Dutheil de la Rochère, Paris

Themenbereich 2: **Arbeitsrecht im Binnenmarkt**  
Prof. Sudabeh Kamanabrou, Bielefeld  
Prof. Emmanuel Dockes, Lyon

Themenbereich 3: **Sozialrecht im Binnenmarkt**  
Prof. Michael Dougan, Liverpool

im Anschluss  
(ca. 17.30 Uhr)  
Hörsaal XII  
Geschäftssitzung der Fachgruppe  
für Europarecht  
(nur für Mitglieder)

im Anschluss  
(ca. 17.30 Uhr)  
Hörsaal XXI  
Geschäftssitzung der Fachgruppe  
für Vergleichendes Arbeits- und Sozialrecht  
(nur für Mitglieder)

## noch Freitag, den 18. September 2009

Unter dem Generalthema der Tagung „Die Ordnung der Wirtschaft – zwischen nationaler Gestaltung und internationaler Zusammenarbeit“ befasst sich die gemeinsame Sitzung der Fachgruppen für Europarecht und Arbeits- und Sozialrecht schwerpunktmäßig mit Ordnungs- und Gestaltungsproblemen des europäischen Binnenmarktes.

Die europarechtliche Perspektive betrifft die Frage, wie staatliche Gemeinwohlverantwortung mit den Geboten des gemeinschaftsweiten Wettbewerbs in Einklang gebracht werden kann. Die Fragestellung hat in Zeiten der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise gesteigerte Bedeutung erlangt. Aus der Sicht des Arbeits- und Sozialrechts steht auf dem Prüfstand, wie grundlegende Gemeinwohlgarantien des mitgliedstaatlichen Rechts und des Gemeinschaftsrechts im Rahmen der Grundfreiheiten des Binnenmarkts zur Geltung gebracht werden können.

20.00 Uhr

### **RHEINFAHRT MIT FESTLICHEM ABENDESSEN**

der Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
der Tagung und der Referentinnen und  
Referenten, MS „Jan von Werth“,  
Ablegestelle Köln-Altstadtufer

## Samstag, 19. September 2009

9.30 – 10.15 Uhr  
Aula 2

### **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT FÜR RECHTS- VERGLEICHUNG**

(nur für Mitglieder)

Der Vorschlag einer Tagesordnung ist mit Hinweisen zu einzelnen Tagesordnungspunkten aus der diesem Programmheft beigelegten Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung zu entnehmen. Diese Einladung dient als Bekanntmachung der ordentlichen Mitgliederversammlung im Sinne von § 12 der Satzung der Gesellschaft.

Die Mitglieder werden gebeten, etwaige Anträge zur Tagesordnung bis spätestens Freitag, den 14. August 2009 in der Geschäftsstelle der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Belfortstr. 16, 79098 Freiburg, einzureichen.

Die Unterlagen für die Mitgliederversammlung können im Tagungsbüro in Empfang genommen werden.

10.30 – 12.00 Uhr  
Aula 2

### **GEMEINSAME ABSCHLUSS- VERANSTALTUNG**

(Plenarveranstaltung mit Podium und allgemeiner Diskussion)

„Die Ordnung der Wirtschaft – zwischen nationaler Gestaltung und internationaler Zusammenarbeit“

(mit Berichten und Ergebnissen aus den Fachgruppenveranstaltungen)

GESELLSCHAFT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG

**32. TAGUNG FÜR RECHTSVERGLEICHUNG  
VOM 17. BIS 19. SEPTEMBER 2009**

**„DIE ORDNUNG DER WIRTSCHAFT –  
ZWISCHEN NATIONALER GESTALTUNG UND  
INTERNATIONALER ZUSAMMENARBEIT“**

**IN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

## TAGUNGSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Donnerstag, 17. September 2009	Freitag, 18. September 2009	Freitag, 18. September 2009	Samstag, 19. September 2009
<p style="text-align: center;">18.00 Uhr <b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b> (Aula 1, Hauptgebäude)</p> <p style="text-align: center;">20.00 Uhr <b>EMPFANG</b> „Die Bastei“, Konrad-Adenauer-Ufer 80</p> <p style="text-align: center;">21.00 Uhr <b>JUNGGURISTENSTAMMTISCH</b> Hellers Brauhaus, Roonstr. 33</p>	<p style="text-align: center;">9.00 – 17.30 Uhr <b>ARBEITSSITZUNGEN FG</b></p> <p>Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppen für Grundlagen und Öffentliches Recht (Hörsaal XIII)</p> <p>Veranstaltung der Fachgruppe Zivilrechtsvergleichung (Hörsaal XVIII)</p> <p>Veranstaltung der Fachgruppe Strafrechtsvergleichung (Hörsaal V)</p>	<p style="text-align: center;">9.00 – 17.30 Uhr <b>ARBEITSSITZUNGEN FG</b></p> <p>Veranstaltung der Fachgruppe Vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht (Hörsaal XIb)</p> <p>Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppen Europarecht und Vergleichendes Arbeits- und Sozialrecht (Hörsaal XII)</p>	<p style="text-align: center;">9.30 – 10.15 Uhr <b>MITGLIEDERVERSAMMLUNG</b> (Aula 2)</p> <p style="text-align: center;">10.30 – 12.00 Uhr <b>PLENARVERANSTALTUNG</b> (Aula 2)</p>
	<p><b>RAHMENPROGRAMM</b></p> <p>10.00 bis ca. 12.00 Uhr „Quer durch Köln“ Stadtführung Treffpunkt: Kreuzblume (gegenüber Hauptportal Dom)</p> <p>20.00 Uhr <b>FESTLICHES ABENDESSEN</b> MS JAN VON WERTH – Köln Altstadtufer</p>		<p><b>RAHMENPROGRAMM</b></p> <p>10.00 bis ca. 12.00 Uhr „Heilige Orte“ Führung Treffpunkt: Kreuzblume (gegenüber Hauptportal Dom)</p>

## noch Samstag, 19. September 2009

Prof. Dr. Jürgen Schwarze, Freiburg  
(Moderation)  
Prof. Dr. Thomas von Danwitz, Richter am  
EuGH, Luxemburg  
Prof. Dr. Thomas Weigend, Köln  
Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner, Berlin  
Prof. Dr. Rafael Manóvil, Buenos Aires  
Prof. Michel Menjucq, Paris  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,  
Hamburg

## HINWEISE

### 1. Anmeldung

Es wird gebeten, die Teilnahme an der Tagung bis spätestens 31. Juli 2009 unter Verwendung des auf der letzten Seite abgedruckten Anmeldeformulars dem Sekretariat der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Belfortstr. 16, 79098 Freiburg, Tel.: +49 (0)761/203-2126, Fax: +49 (0)761/203-2127 mitzuteilen. Bitte geben Sie zur Erleichterung der Sitzungsvorbereitung die Arbeitssitzungen an, an denen Sie teilnehmen werden. **Bei Anmeldung und Zahlung nach dem 31. Juli 2009 erhöht sich der Tagungsbeitrag um 20.- Euro.**

Die Tagungsbeiträge sind gegenüber den Beiträgen für die zurückliegende Tagung in Halle (2007) unverändert geblieben.

### Tagungsbeiträge:

Ordentliche Mitglieder:	90 Euro	bei Zahlung nach dem 31.7.2009	110 Euro
Nichtmitglieder:	120 Euro	bei Zahlung nach dem 31.7.2009	140 Euro
Jungjuristen in der Ausbildung/ Mitglieder:	55 Euro	bei Zahlung nach dem 31.7.2009	70 Euro
Jungjuristen in der Ausbildung/Nichtmitglieder:	65 Euro	bei Zahlung nach dem 31.7.2009	80 Euro
Begleitpersonen: (keine Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen)	25 Euro		
Stornogebühr:	30 Euro	fällig bei Stornierung nach dem 31.7.2009	
Stornogebühr:	50 Euro	fällig bei Stornierung nach dem 12.9.2009	

Die Teilnehmer werden gebeten, den auf sie zutreffenden Tagungsbeitrag auf das Girokonto der Gesellschaft für Rechtsvergleichung bei der Sparkasse Freiburg, Kontonummer 21 26 432, BLZ 680 501 01, mittels des beiliegenden Überweisungsvordruckes zu überweisen.

Bei den Veranstaltungen des Rahmenprogramms ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Vergabe der verfügbaren Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Die Tagungskarten, die zum Besuch der wissenschaftlichen Veranstaltungen berechtigen, und Tagungsmappen können im Tagungsbüro in Empfang genommen werden.

Für den Empfang am Donnerstag, dem 17. September 2009 und die Abendveranstaltung am Freitag, dem 18. September 2009 werden zusammen mit den Tagungskarten gesonderte Einladungen ausgegeben.

## 2. Zimmerreservierung

Es wird gebeten, die Zimmerbestellung unter Verwendung des beiliegenden Reservierungsformulars bis zum 1.8.2009 bei KÖLN-TOURISMUS vorzunehmen.

**Vorstandsmitglieder, Fachgruppensekretäre und Referenten** werden gebeten, ihre Zimmerreservierung bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Belfortstraße 16, 79098 Freiburg, Telefon +49 (0)761/203-2126, Fax: +49 (0)761/203-2127, E-Mail gfr@jura.uni-freiburg.de vorzunehmen.

## 3. Tagungsbüro

Tagungskarten, Tagungsmappen und Einladungen werden im Tagungsbüro, das sich während der Tagung im Hörsaal XIa, im Hauptgebäude EG befindet, ausgegeben.

Das Tagungsbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag,	17.9.2009	13.00 – 19.00 Uhr
Freitag,	19.9.2009	8.00 – 18.00 Uhr
Samstag	20.9.2009	8.30 – 12.00 Uhr

## 4. Parksituation, Öffentliche Verkehrsmittel

Die Universität befindet sich im Stadtteil Lindenthal. Umfängliche Parkmöglichkeiten sind im Universitätsbereich nicht vorhanden. Gebührenpflichtige Parkplätze in der Nähe des Tagungsortes bietet der Parkplatz vor dem UNICENTER, Universitätsstraße – Ecke – Luxemburger Straße (Tagesgebühr 2,50 Euro). Die Universität kann von folgenden Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel erreicht werden: Haltestelle „Universität“ Straßenbahnlinie 9 (5 Minuten), Haltestelle „Weißhausstraße“ Straßenbahnlinie 18 (10 Minuten) und Haltestelle „Universitätsstraße“ Straßenbahnlinie 1 oder 7 (10 bis 15 Minuten). Ein Tagescityticket kostet 5,40 Euro für eine Person und für fünf Personen 7,80 Euro. Tickets sind an den Ticketautomaten in Bussen/Bahnen und an den Haltestellen erhältlich.

## 5. Pausen und Erfrischungen

Am Freitag, dem 18.9.2009 und Samstag, dem 19.9.2009 werden in den Pausen der Fachgruppensitzungen und nach der Mitgliederversammlung im Erdgeschoss des Hauptgebäudes vor der Aula 1 Erfrischungen bereitgestellt.

Die Pausenzeiten sind vorgesehen:

Freitagvormittag	10.30 Uhr bis 11.15 Uhr
Freitagnachmittag	15.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstagvormittag	10.15 Uhr bis 10.30 Uhr

Informationen zu Restaurants und Cafés in der näheren Umgebung der Universität enthält die Tagungsmappe.

## 6. Jungjuristenstammtisch

Für Donnerstag, den 17. September sind ab 20.30 Uhr für den Jungjuristenstammtisch Plätze in Hellers Brauhaus, Roonstr. 33, Köln Neustadt-Süd, Tel. 0221-2401881 reserviert.

## 7. Büchertisch und Informationsstände

Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes der Universität vor der Aula 1 am Freitag, den 18.9.2009.

## 8. Rahmenveranstaltungen

### a) EMPFANG IN DER BASTEI

Donnerstag 17.9.2009, 20.00 Uhr. Vorgesehen ist Bustransfer von der Universität am Ende der Eröffnungsveranstaltung zur Bastei, die erhöht über dem Rheinufer (Konrad-Adenauer-Ufer 80) liegt.

Abfahrt der Busse vor dem Hauptgebäude der Universität ca. 19.45 Uhr. **Bitte Anmeldenotwendigkeit beachten.**

### b) STADTRUNDGANG „QUER DURCH KÖLN“

Freitag 19.9.2009, 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr.

Treffpunkt: KREUZBLUME (Steinblume gegenüber Hauptportal Dom).

**Bitte Anmeldenotwendigkeit beachten.**

### c) RHEINFAHRT MIT FESTLICHEM ABENDESSEN

Angeboten wird am Freitag, dem 18. September, ein festliches Abendessen während einer Rheinfahrt mit dem Motorschiff „Jan von Werth“ der Köln-Düsseldorfer, Deutsche Rheinschiffahrt AG. Als Beitrag zu den Kosten für die Gesamtveranstaltung (Fahrt- und Abendessen) werden 50,00 Euro pro Person erhoben.

Ablegestelle des Schiffes ist Köln-Altstadtufer. Das Schiff startet pünktlich um 20.00 Uhr. Rückkunft ist gegen 23.00 Uhr. Die Anlagestelle und die Hotels lassen sich am günstigsten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. **Bitte Anmeldenotwendigkeit beachten.**

### d) „HEILIGE ORTE“

(Spaziergang zu prominenteren Kirchen der Kölner Innenstadt).

Samstag 19.9.2009, 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr.

Startpunkt: KREUZBLUME (Steinblume gegenüber Hauptportal Dom). **Bitte Anmeldenotwendigkeit beachten.**

## 9. Theater- und Konzertkarten

Der Gesellschaft für Rechtsvergleichung ist es nicht möglich, Kartenkontingente für kulturelle Veranstaltungen für die Tagungsteilnehmer zu reservieren. Die Teilnehmer können selbständig Karten für Theater- und Konzertveranstaltungen bei Köln Tourismus, Telefon 0221-22130400, [www.koelntourismus.de](http://www.koelntourismus.de), bestellen.

Für Rahmenveranstaltungen und Treffpunkte liegen den Tagungsmappen Hinweise und Auszüge aus dem Stadtplan von Köln bei.

Für die **DIE GESELLSCHAFT FÜR RECHTSVERGLEICHUNG E. V.** wurde 1950 als Fachorganisation der Vergleichenden Rechtswissenschaft gegründet. Die Gesellschaft setzt die Tradition der 1894 in Berlin gegründeten „Internationalen Vereinigung für Vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre“ fort, die nach 1933 ihre Tätigkeit einstellte.

Die Arbeitsgebiete sind

- die Auslandsrechtskunde und das Europarecht
- die ethnologische und universalgeschichtliche Rechtsforschung
- die angewandte Rechtsvergleichung
- die internationale Zusammenarbeit im Rechtswesen
- die internationale Rechtsvereinheitlichung

Die Gesellschaft fördert diese Gebiete vor allem

- durch Anregung und Unterstützung von Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen
- durch Veranstaltungen von wissenschaftlichen Tagungen
- durch Pflege des Kontakts mit Juristen und juristischen Organisationen des Auslands
- durch Anregung und Unterstützung juristischer Studienaufenthalte im Ausland

Die Gesellschaft gliedert sich in folgende Fachgruppen

1. Grundlagen Methode, vergleichende Rechtsgeschichte, Rechtsethnologie
2. Zivilrecht
3. Öffentliches Recht
4. Strafrecht
5. Handels- und Wirtschaftsrecht
6. Europarecht
7. Arbeits- und Sozialrecht

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit für	
Einzelmitglieder	41,00 Euro
Jungjuristen (Studenten, Referendare)	20,00 Euro
Korporative Mitglieder	130,00 Euro

Der Beitritt zur Gesellschaft für Rechtsvergleichung e. V. steht jeder Person offen, die sich für ihre Ziele interessiert und bereit ist, diese zu unterstützen. Formulare zur Beitrittserklärung sind während der Tagung im Tagungsbüro, sonst beim Sekretariat der Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Belfortstr. 16, 79098 Freiburg i. Br., Telefon +49(0)761/203-2126, Fax: +49(0)761/203-2127, <http://www.jura.uni-freiburg.de/gfr> erhältlich. Die Gesellschaft für Rechtsvergleichung ist als gemeinnützige wissenschaftliche Einrichtung anerkannt.

Die Gesellschaft für Rechtsvergleichung ist für finanzielle und sonstige Förderung dieser Tagung zu Dank verpflichtet:

Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Bundesministerium der Justiz  
Universität zu Köln  
Mohr Siebeck Verlag Tübingen  
Gutenbergdruckerei Benedikt Oberkirch

## ANMELDUNG

Bitte zurücksenden an:

Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Sekretariat, Belfortstraße 16, 79098 Freiburg  
Fax: +49 (0)761/20321 27, Email: gfr@jura.uni-freiburg.de

An der Tagung für Rechtsvergleichung nehme ich teil.

Name, Vorname, Titel \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_

Ich werde begleitet von \_\_\_\_\_

Ich werde voraussichtlich an folgenden Arbeitssitzungen teilnehmen:

**Gemeinsame Veranstaltung der FGn**

Grundlagen / Öffentliches Recht

**Veranstaltung der FG**

Zivilrechtsvergleichung

**Veranstaltung der FG**

Strafrechtsvergleichung

**Veranstaltung der FG**

Vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht

**Gemeinsame Veranstaltung der FGn**

Europarecht / Arbeits- und Sozialrecht

Es werden folgende Rahmenveranstaltungen besucht:

1. Empfang („BASTEI“) \_\_\_\_\_ Person(en)  
Donnerstag, 17.9.2009, 20.00 Uhr

2. Jungjuristenstammtisch \_\_\_\_\_ Person(en)  
Donnerstag, 17.9.2009, 20.30 Uhr

3. „Quer durch Köln“ \_\_\_\_\_ Person(en)  
Freitag, 18.9.2009, 10.00 – 12.00 Uhr

4. Festliches Abendessen \_\_\_\_\_ Person(en)  
Freitag, 18.9.2009, 20.00 Uhr

5. „Heilige Orte“ \_\_\_\_\_ Person(en)  
Samstag, 19.9.2009, 10.00 – 12.00 Uhr

Mir ist bekannt, dass mir im Falle einer Stornierung dieser Anmeldung nach dem 31.7.2009 Euro 30,00 und nach dem 12.9.2009 Euro 50,00 in Rechnung gestellt werden.

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Wird Fahrstuhl benötigt?